

Als Gebrauchsgrafiker hat Alois Carigiet markante Werke geschaffen: Plakate, Cover, Bühnenbilder. Aber dann wollte er nur noch malen. Seine Gemälde sind unverkennbar, seine Lithografien populär. Weltweit aber, über alle Grenzen der Kunst hinaus, wurde er bekannt durch seinen *Schellen-Ursli*.

Erstmals wird in diesem Band nicht einfach Carigiets Werk vorgestellt. Der Fokus liegt auf dem kulturgeschichtlichen Kontext. Biografische, sprachpolitische und mediale Zusammenhänge zeigen die vertrauten Bildmotive in anderem Licht. So lässt sich vieles neu lesen, denn gerade in den »zeitlosen« Bilderbüchern stecken mehr spannende Details und Zeitgeist, als man beim ersten Anschauen ahnt.